



Wien 1, Schwarzenbergplatz 3

Amundi Austria Stock

Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG)

Rechenschaftsbericht

über das Rechnungsjahr
16. April 2020 - 15. April 2021

Inhaltsverzeichnis

Organe der Amundi Austria GmbH	3
Angaben zur Vergütungspolitik	4
Bericht an die Anteilhaber/innen	5
Anlagestrategie	5
Kapitalmarktentwicklung	6
Übersicht über die letzten drei Rechnungsjahre des Fonds	8
Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens	9
1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance).....	9
2. Fondsergebnis.....	11
3. Entwicklung des Fondsvermögens.....	12
Vermögensaufstellung	13
Bestätigungsvermerk	16
Steuerliche Behandlung	18
Fondsbestimmungen	19

Organe der Amundi Austria GmbH

Aufsichtsrat

Matteo GERMANO (Vorsitzender)
Christophe LEMARIÉ (stv. Vorsitzender)
Domenico AIELLO
David O'LEARY (bis 31.12.2020)
Satyen S SHAH (ab 01.01.2021)
Maurio MASCHIO
Christianus PELLIS
Mag. Karin PASEKA
Thomas GREINER
Beate SCHEIBER

Staatskommissär

Ministerialrätin Dr. Ingrid EHRENBÖCK-BÄR
Bundesministerium für Finanzen, Wien
Amtdirektor Regierungsrat Josef DORFINGER, Stv.
Bundesministerium für Finanzen, Wien

Geschäftsführung (bis 30.4.2020)

DDr. Werner KRETSCHMER (Vorsitzender)
Gabriele TAVAZZANI (stv. Vorsitzender)
Mag. Hannes ROUBIK
Alois STEINBÖCK

Geschäftsführung (1.5.2020 – 30.6.2020)

Gabriele TAVAZZANI (Vorsitzender)
Mag. Hannes ROUBIK
Alois STEINBÖCK

Geschäftsführung (ab 1.7.2020)

Gabriele TAVAZZANI (Vorsitzender)
Christian MATHERN (stv. Vorsitzender)
Mag. Hannes ROUBIK
Alois STEINBÖCK

Depotbank

UniCredit Bank Austria AG, Wien

Prüfer

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Angaben zur Vergütungspolitik

1.

Anzahl der Mitarbeiter	146
davon Begünstigte (sonstige Risikoträger) gemäß § 20 Abs. 2 Z 5 AIFMG	29
Gesamtsumme der an die Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführung) der VWG gezahlten Vergütungen	EUR 19.066.336,14
davon variable Vergütung	EUR 2.896.145,00

2.

Gesamtsumme der Vergütungen an Risikoträger	EUR 8.584.432,16
davon Vergütungen an die Geschäftsführung	EUR 2.820.408,09
davon Vergütungen an die Führungskräfte	EUR 3.239.295,15
davon Vergütungen an sonstige Risikoträger	EUR 2.026.562,46
davon Vergütungen an die Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 498.166,46
davon Vergütungen an die Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführung und Risikoträger	EUR 0,00

Sämtliche Angaben in den Punkten 1 und 2 beziehen sich auf die VERA-Meldung per 31.12.2019.

3.

Die Höhe der Gesamtvergütungen setzt sich aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen. Die fixen Anteile orientieren sich an der Funktion, dem Grad der Verantwortung, der Ausbildung und den Kompetenzen der einzelnen Funktionsträger. Variable Bestandteile werden eingesetzt, um eine direkte Verknüpfung zwischen Entlohnung und risikobereinigter Leistung sowohl auf kurzfristige als auch auf langfristige Sicht zu schaffen und um auf diese Weise einen Gleichklang zwischen den Kundeninteressen, den Interessen der Gesellschaft und ihrer Stakeholder mit jenen der Mitarbeiter und Organe herzustellen. Für diese Zwecke werden auch Instrumente als Teil der variablen Vergütung eingesetzt. Die Berechnung der Höhe der variablen Vergütung basiert auf individuellen risikobasierten quantitativen und qualitativen Kriterien für einen mehrjährigen Betrachtungszeitraum.

4.

Die letzte zentrale unabhängige Überprüfung wurde im Sommer 2019 durchgeführt, die detaillierten Ergebnisse wurden dem Vergütungsausschuss und dem Aufsichtsrat in ihrer Sitzung am 12.12.2019 zur Kenntnis gebracht. Grundsätzlich gab es keine Unregelmäßigkeiten oder Beanstandungen.

5.

Sowohl Vergütungsausschuss als auch Aufsichtsrat haben zuletzt in ihrer Sitzung vom 12.12.2019 die Grundsätze der Vergütungspolitik überprüft. Eine neue Version der Remuneration Policy wurde am 12.12.2019 beschlossen, in der insbesondere eine Anpassung der Risikoträger erfolgte.

Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik sind auf der Internet-Seite der Verwaltungsgesellschaft (<http://www.amundi.at>) abrufbar und werden auf Anfrage kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt.

Bericht an die Anteilhaber/innen

Sehr geehrte Anteilhaber!

Wir legen nachstehend den Bericht des Amundi Austria Stock, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), über das Rechnungsjahr vom 16.4.2020 bis 15.4.2021 vor.

Im Zusammenhang mit den besonderen Marktbedingungen durch COVID-19 kam es im gegenständlichen Investmentfonds weder zu Problemen bei der Bewertung von Vermögensgegenständen noch zu Liquiditätsproblemen.

Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos:

Commitment-Ansatz (gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV)

Anlagestrategie

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungsstrategie und strebt an, die Wertentwicklung des 100 % ATX PRIME CAPPED 8 NR close zu übertreffen. Der Fonds investiert hauptsächlich in im Index enthaltene Finanzinstrumente. Der Fonds wird jedoch diskretionär gemanagt und kann auch in nicht im Index enthaltene Finanzinstrumente investieren. Ziel des Fondsmanagers ist es, durch gezielte Über- oder Untergewichtungen von Sektoren oder einzelnen Aktien und durch die Steuerung des Veranlagungsgrades eine Optimierung der Wertentwicklung zu erreichen. Das Risiko des Fonds wird gegenüber dem 100 % ATX PRIME CAPPED 8 NR close gemessen, wobei das Ausmaß der Abweichung sehr stark sein kann. Das Engagement bei den Wiener Nebenwerten wurde im Berichtszeitraum wieder langsam stetig aufgebaut, wobei der Fokus auf Titeln mit günstiger Bewertung und hohem Wachstum nach der Corona-Pandemie gerichtet war. Die Titelauswahl erfolgte auf Basis von fundamentalen Analysen und Bewertung. Im Berichtszeitraum war der Fonds in den Industriegruppen – Pharma, Konsum- und Industriegüter sowie IT übergewichtet, während Versorger, Versicherungen, Banken und Telekommunikation untergewichtet waren. Während der Berichtsperiode wurden im wesentlichen folgende Veränderungen vorgenommen – Verkauf von Kapsch TrafficCom sowie Addiko Bank, sowie eine Reduzierung bei Mayr Melnhof, Uniqa, AMS und Vienna Insurance Group. Auch die Gewichtung des Immobiliensektors wurde reduziert. Gekauft wurden Bawag, Semperit, Do&Co und Polytec. Auch im Pharmabereich wurde mit Valneva ein auf Impfstoffe spezialisiertes Unternehmen wieder ins Portfolio aufgenommen. Auf Einzeltitelbasis waren die stärksten Übergewichtungen in AT&S, S&T, OMV sowie Pierer Mobility. Untergewichtet ist der Amundi Austria Stock vor allem in Andritz, Telekom Austria sowie Verbund. Der Österreichische Aktienmarkt (ATXPrime) entwickelte sich in der Berichtsperiode sehr stark, was vor allem auf die Erholung nach der Corona Pandemie zurückzuführen ist. Der Börsenabsturz zu Beginn der Pandemie konnte im abgelaufenen Jahr wieder wettgemacht werden und die Wiener Aktien sind auf Jahressicht nahezu ausnahmslos im positiven Bereich. Trotz der weiterhin herrschenden Unsicherheit und dem nur langsamen Fortschritt bei den Impfungen konnte die Börse die leicht positive Tendenz in stark steigende Kurse umwandeln und die Zuversicht der Investoren zurückgewinnen. Vor allem Unternehmen, die von der Krise profitieren konnten sind extrem stark gestiegen. In Wien allen voran die Aktien von Semperit, die in der Medizinsparte sehr gute Ergebnisse erzielen konnte. Auch Zykliker wie Voest Alpine, Wienerberger, Palfinger oder Polytec konnten sich gut entwickeln, letztere vor allem im Sog des sich erholenden Automobilsektors. Der Wiener Markt konnte sich in dieser Marktphase, verglichen mit europäischen Aktienmärkten, sehr gut behaupten, nicht nur die erwähnten Zykliker, sondern auch die eher defensiven Sektoren wie Pharma - und in Wien Marinomed im speziellen.¹⁾

Im abgelaufenen Rechnungsjahr wurden keine Derivate getätigt, die unter die Berichtspflichten der ESMA Guidelines ESMA/2012/832 fallen.

¹⁾ Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden kann es zwischen den Prozentangaben der Anlagestrategie und der Vermögensaufstellung zu Abweichungen kommen.

Kapitalmarktentwicklung

2020 fegte COVID-19 wie ein Tsunami über die Weltwirtschaft hinweg und führte zur größten Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg. Einzig China zeigte eine rasche, V-förmige Erholung, während die Erholung der anderen Volkswirtschaften ein ungleicher und schrittweiser Prozess werden dürfte, wobei die meisten Volkswirtschaften 2021 das Vor-Krisenniveau noch nicht vollständig erreichen werden. Rückgänge der Realwirtschaft wird es bei neuen Virus-Ausbrüchen erneut geben, während hoffentlich die politischen Interventionen weiterhin stattfinden, um Fortschritte zu ermöglichen bis die Impfstoffe in ausreichendem Maß verfügbar sind und die Bevölkerungen eine „Herdimmunität“ erreichen. Produktion und Verteilung verschiedener Impfstoffe laufen, gleichzeitig sorgen Mutationen des Virus immer wieder für Besorgnis. 2020 war das Jahr, in dem Geld- und Fiskalpolitik ihr Zusammenwirken massiv verstärkten, wobei zunächst die Volkswirtschaften entlastet wurden und dann Stimulierungsmaßnahmen folgten. Zur Sicherung der Lebens- und Existenzgrundlagen wurden zahlreiche Beschäftigungsprogramme geschaffen und staatliche Unterstützung geleistet, wie auch Staatsgarantien für den Unternehmenssektor abgegeben. Die Zentralbanken stabilisierten die Finanzmärkte und lockerten Finanzierungs- und Finanzbedingungen. Als Folge dessen erlaubten die niedrigen Zinssätze die "billige" Finanzierung der Rekorddefizite der Staatshaushalte. Einmal mehr wurden so die Zentralbanken zu den Protagonisten der Marktdynamik. Auf der politischen Ebene wollen wir vier Meilensteine aus dem Jahr 2020 in Erinnerung rufen: In den USA wurde Joe Biden zum Präsidenten gewählt und heute wirkt das Land zentrierter als ursprünglich angenommen. Wir erwarten eine weniger provokante Rhetorik, aber klare Standpunkte in der Außenpolitik, gegenüber China im Speziellen. Dank einer ausgewogeneren Zusammensetzung des US-Kongresses weichen die Ängste hinsichtlich extremer Maßnahmen, die während des Wahlkampfes angekündigt wurden und eine marktfreundlichere Haltung scheint in Aussicht. In der EU wurden Fortschritte bei "Next Generation EU" gemacht, dem 750 Mrd. Euro-Wiederaufbaufonds, der die Mitgliedsstaaten unterstützt, die von der COVID-19 Pandemie betroffen sind. Im Dezember erhielt der Fonds grünes Licht zur Implementierung, die Widerstände von Polen und Ungarn im EU-Rat konnten ausgeräumt werden. Im November unterzeichneten die asiatisch-pazifischen Staaten, inklusive China, Japan und Südkorea das Freihandelsabkommen für eine regionale Partnerschaft. Derzeit ist Indien das prominenteste Land, das nicht daran teilnimmt. Das Abkommen ist nicht so groß wie angedacht, aber umfassender als davor und positioniert Asien, speziell China, fest auf der Landkarte des internationalen Handels. 54 Monate nachdem Großbritannien für einen Ausstieg aus der EU gestimmt hat, wurde endlich ein Brexit-Deal zustande gebracht. Ein Austrittsabkommen, das seit 1. Jänner 2021 in Kraft ist. Auch wenn es gut ist, endlich ein Abkommen zu haben, werden Reibungen im Handels- und Dienstleistungsbereich mit der EU weiterbestehen. „Risky Assets“, wie Aktien, haben 2020 mit einer liquiditätsgetriebenen Rallye, ohne Rücksicht auf Fundamentaldaten, überrascht. Nach anfänglichen massiven Verlusten von Ende Februar bis Ende März erholten sich die Märkte rasch, dank schneller und umfangreicher geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen. Eine weitere Rallye sahen wir im letzten Quartal 2020, als die Märkte mit der Verfügbarkeit des Impfstoffes rechneten und eine rasche wirtschaftliche Erholung antizipierten. Monat für Monat sahen wir, wie sich eine beeindruckende Kluft zwischen den Märkten und der Wirtschaft auftat, wobei wir in manchen Sektoren eine Blasenbildung beobachteten, etwa bei der Technologie. Generell folgten die Märkte der Entwicklung der Pandemie und haben auf positive Nachrichten bezüglich Impfstoff, fiskalpolitische Maßnahmen und sich verringernde politische Risiken reagiert. Die Weltwirtschaft bleibt fragil und Europa im Speziellen ist noch immer in der zweiten Covid-Welle und selektiv in Lockdowns. Die Finanzmärkte beendeten das Jahr 2020 mit einem Aufschwung im letzten Quartal, die weltweiten Aktien stiegen im Durchschnitt um 10 %. US-Aktien sind die eindeutigen Gewinner, der S&P 500 schloss das Jahr fast 15 % über dem Niveau von Dezember 2019. Der US-Dollar wertete 2020 gegenüber dem Euro fast 9 % ab, der Trend war vor allem im zweiten Halbjahr deutlich. Die Geschwindigkeit der Abwertung war aufsehenerregend und beeinflusste auch die Währungen der G10 und der Schwellenländer. Anleihen-Spreads waren zu Jahresende ein wenig höher als im Dezember 2019 nachdem sie im Februar/März massiv auseinandergelaufen waren. Im zweiten Halbjahr, vor allem im letzten Quartal, sahen wir jedoch eine deutliche Verengung der Spreads. Ähnliche Bewegungen waren bei den Renditen der Staatsanleihen zu sehen, mit geringeren Niveaus im Vergleich zum Dezember 2019, gefolgt von einem deutlichen Anstieg im letzten Quartal 2020 und einer Versteilerung der US-Zinskurve. Öl zeigte eine V-förmige Performance und stand am Jahresende bei -15 %, während Gold, das sich im letzten Quartal 2020 kaum bewegte, eine der besten Performances 2020 zeigte. Das erste Quartal 2021 war gekennzeichnet vom Anlaufen der Covid-19 Impfungen, vom 1,9 Billionen US-Dollar Steuerpaket von US-Präsident Biden und der Ankündigung eines weiteren 2 Billionen Dollar schweren Infrastrukturpakets sowie von der Fortsetzung der Unterstützung durch Regierungen und Notenbanken weltweit zur Erholung der Wirtschaft. Die Konjunkturprognosen für das Jahr 2021 wurden daher – nach der tiefen Rezession 2020 – nach oben revidiert, damit verbunden waren steigende Inflationszahlen und Inflationserwartungen. Als Reaktion darauf stiegen die Zinsen und es kam zu einer

Erholung der 2020 besonders betroffenen zyklischen Sektoren und günstig bewerteter Value-Aktien, während Technologieaktien und defensive, zinsabhängige Sektoren in der Performance nachhinkten. Auf der Aktienseite konnten im 1. Quartal 2021 auf Eurobasis alle Regionen zulegen. Die USA, die vom Biden-Paket besonders profitierten, stiegen um 9,6 %, MSCI Pazifik ex Japan (+8,9 %) und Europa (+8,4 %) sowie Japan (+6,1 %) lagen ebenfalls deutlich im Plus. Staatsanleihen kamen vor allem aufgrund steigender Inflationserwartungen deutlich unter Druck, US-Treasuries fielen auf Dollarbasis sogar um 4,6 %. Das erste Quartal war damit das schlechteste für US-Staatsanleihen seit über 40 Jahren. Auch Staatsanleihen der Eurozone fielen um 2,3 %. Euro-Unternehmensanleihen konnten sich mit -0,7 % aufgrund der positiveren Wirtschaftsdaten besser halten. Gold korrigierte im 1. Quartal um fast 10 %, die Energie- und Rohstoffpreise konnten sich aufgrund der Erwartungen einer kräftigen Beschleunigung der Konjunktur deutlich erholen (Öl der Sorte Brent stieg auf Dollarbasis um 22 %.²⁾

²⁾ Im Zusammenhang mit der Bewertung in der aktuellen Marktsituation verweisen wir auf die Erläuterungen zur Ermittlung des Fondsrechenwertes der Vermögensaufstellung ("Risikohinweis").

Übersicht über die letzten drei Rechnungsjahre des Fonds

Fondsvermögen in EUR, Angaben zu den Tranchen in Tranchenwährung

Rechnungsjahre	15.04.2021	15.04.2020	15.04.2019
Fondsvermögen	203.446.740,72	126.847.125,16	194.750.219,57

Ausschüttungsanteile

AT0000857412 in EUR

Rechenwert je Anteil	75,82	49,19	73,71
Anzahl der ausgegebenen Anteile	930.451,13	987.641,49	997.930,04
Ausschüttung je Anteil	0,70	0,70	2,50
Wertentwicklung in %	56,17	-30,76	-8,04

Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug

AT0000767736 in EUR

Rechenwert je Anteil	102,28	65,60	95,58
Anzahl der ausgegebenen Anteile	1.261.807,56	1.154.730,37	1.151.725,70
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	-0,1136	0,7863	4,0237
Auszahlung gemäß § 58 Abs 2 InvFG	0,0174	0,1085	0,7854
Wertentwicklung in %	56,14	-30,76	-8,04

Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Inlandstranche)

AT0000619317 in EUR

Rechenwert je Anteil	111,64	71,49	102,97
Anzahl der ausgegebenen Anteile	3.960,00	2.700,00	65.702,00
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	-0,10	1,14	5,16
Wertentwicklung in %	56,16	-30,57	-8,04

Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Auslandstranche)

AT0000674908 in EUR

Rechenwert je Anteil	111,36	71,32	102,98
Anzahl der ausgegebenen Anteile	30.538,00	32.496,00	42.107,00
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	-0,10	1,15	5,17
Wertentwicklung in %	56,14	-30,74	-8,04

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:
pro Anteil in Tranchenwährung ohne Berücksichtigung des Ausgabezuschlages

Ausschüttungsanteile AT0000857412	In EUR
Rechenwert am Beginn des Rechnungsjahres	49,19
Ausschüttung am 15.06.2020 von 0,70 (entspricht 0,013173 Anteilen) (Rechenwert für einen Ausschüttungsanteil am 15.06.2020 (Ex-Tag): 53,14)	
Rechenwert am Ende des Rechnungsjahres	75,82
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile (1,013173 * 75,82)	76,82
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr in %	56,17
Nettoertrag pro Anteil	27,63

Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug AT0000767736	In EUR
Rechenwert am Beginn des Rechnungsjahres	65,60
Auszahlung (KESt) am 15.06.2020 von 0,1085 (entspricht 0,001513 Anteilen) (Rechenwert für einen Thesaurierungsanteil mit KEST-Abzug am 15.06.2020 (Ex-Tag): 71,69)	
Rechenwert am Ende des Rechnungsjahres	102,28
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile (1,001513 * 102,28)	102,43
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	56,14
Nettoertrag pro Anteil	36,83

Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Inlandstranche) AT0000619317	In EUR
Rechenwert am Beginn des Rechnungsjahres	71,49
Rechenwert am Ende des Rechnungsjahres	111,64
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	56,16
Nettoertrag pro Anteil	40,15

Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Auslandstranche) AT0000674908	In EUR
Rechenwert am Beginn des Rechnungsjahres	71,32
Rechenwert am Ende des Rechnungsjahres	111,36
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	56,14
Nettoertrag pro Anteil	40,04

Die Anteilswertermittlung durch die Depotbank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformannewerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu.

Ausschüttung für Ausschüttungsanteile - AT0000857412

Die Ausschüttung von EUR 0,70 je Anteil wird ab 15.06.2021 von den depotführenden Banken vorgenommen.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in der Höhe von EUR 0,0097 je Anteil einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Auszahlung für Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug - AT0000767736

Die Auszahlung der Kapitalertragsteuer in der Höhe von EUR 0,0174 je Thesaurierungsanteil mit KEST-Abzug wird ab 15.06.2021 von den depotführenden Banken vorgenommen, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Auszahlung für Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Inlandstranche) - AT0000619317

Eine allfällige Auszahlung für Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlandstranche) entfällt nach Maßgabe des § 58 Abs 2 InvFG.

Auszahlung für Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Auslandstranche) - AT0000674908

Eine allfällige Auszahlung für Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Auslandstranche) entfällt nach Maßgabe des § 58 Abs 2 InvFG.

2. Fondsergebnis

Angaben in EUR

a. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)		2.356.527,60
Dividendenerträge	3.273.721,00	
einbehaltene Quellensteuer Dividenden	<u>-900.273,28</u>	
	2.373.447,72	
Zinsaufwendungen (Sollzinsen)	-19,52	
Einlageverwahrungsgeld	<u>-16.900,60</u>	

Aufwendungen

		-2.753.121,30
Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft	-2.383.011,34	
Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds ¹⁾	0,00	
Kosten für den Wirtschaftsprüfer und steuerliche Vertretung	-7.450,95	
Publizitätskosten und Aufsichtskosten	-725,12	
Kosten für die Depotbank	-348.384,93	
Lizenzkosten, Kosten für externe Ratings	<u>-13.548,96</u>	

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) **-396.593,70**

Realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}

Realisierte Gewinne aus Wertpapieren (inkl. außerordentliche agE ausl. Subfonds)	9.335.677,35	
Realisierte Gewinne aus derivativen Instrumenten (inkl. Devisengewinne)	195.729,95	
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-9.258.001,42	
Realisierte Verluste aus derivativen Instrumenten (inkl. Devisenverluste)	<u>-21.599,00</u>	

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich) **251.806,88**

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) **-144.786,82**

b. Nicht realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	<u>72.979.009,02</u>	
Ergebnis des Rechnungsjahres ⁴⁾	72.834.222,20	

c. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	<u>-65.281,44</u>	
Fondsergebnis gesamt	72.768.940,76	

3. Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres ⁵⁾	126.847.125,16
Ausschüttung/Auszahlung am 15.06.2020 (inkl. Ausschüttungsausgleich)	-828.156,30
Ausschüttung (für Ausschüttungsanteile) (AT0000857412)	-699.099,00
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug) (AT0000767736)	<u>-129.057,30</u>
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen (inkl. Ausschüttungsausgleich)	4.658.831,10
Ausgabe von 400.376,32 Anteilen und Rücknahme von 351.187,49 Anteilen	
Fondsergebnis gesamt (das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)	<u>72.768.940,76</u>
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres ⁶⁾	<u>203.446.740,72</u>

Erläuterungen zu den Wertangaben bezüglich Fondsergebnis und Entwicklung des Fondsvermögens:

- 1) Die Position beinhaltet die marktübliche Einbehaltung von Administrationskosten der Verwaltungsgesellschaft sowie Dritter.
- 2) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.
- 3) Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 73.230.815,90.
- 4) Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR -50.538,11.
- 5) Anteilsumlauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 987.641,49 Ausschüttungsanteile, 1.154.730,37 Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug, 2.700,00 Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (VTI), 32.496,00 Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (VTA).
- 6) Anteilsumlauf am Ende des Rechnungsjahres: 930.451,13 Ausschüttungsanteile, 1.261.807,56 Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug, 3.960,00 Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (VTI), 30.538,00 Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (VTA).

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Bestand 15.04.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in WP-Whg	Kurswert in EUR	% des FV
		Stücke / Anteile / Nominale in 1.000					
Wertpapiere							
Börsengehandelte Wertpapiere							
Aktien in EUR							
AGRANA BET.AG AKT.O.N.	AT000AGRANA3	70.500	0	3.100	18,100000	1.276.050,00	0,63
ANDRITZ AGAKTIEN O.N.	AT0000730007	207.400	67.500	125.100	40,380000	8.374.812,00	4,12
AT+S AUSTRIA TECHN.U SYSTEM. AGAKTIEN O.N.	AT0000969985	266.516	49.000	26.484	33,150000	8.835.005,40	4,34
CA IMMOBILIEN ANLAGEN AGAKTIEN O.N.	AT0000641352	255.600	64.000	22.400	36,600000	9.354.960,00	4,60
DO + CO AGAKTIEN O.N.	AT0000818802	69.753	83.053	76.700	71,500000	4.987.339,50	2,45
ERSTE GROUP BANK AGSTAMMAKTEN OHNE NENNWER	AT0000652011	520.200	345.800	140.600	28,910000	15.038.982,00	7,39
EVN AGSTAMMAKTEN O.N.	AT0000741053	283.212	24.100	98.288	18,400000	5.211.100,80	2,56
FACC AGStammaktie o.N.	AT00000FACC2	90.400	17.700	86.220	9,050000	818.120,00	0,40
LENZING AGAKTIEN O.N.	AT0000644505	64.900	35.200	14.300	110,000000	7.139.000,00	3,51
Marinomed Biotech AG Akt.Aktien o.N.	ATMARINOMED6	26.085	0	8.643	140,000000	3.651.900,00	1,80
MAYR-MELNHOF KARTON AGAKTIEN O.N.	AT0000938204	33.750	5.200	12.950	181,600000	6.129.000,00	3,01
OESTERREICHISCHE POST AGAKTIEN O.N.	AT0000APOST4	124.000	22.600	56.600	37,950000	4.705.800,00	2,31
OMV AGAKTIEN O.N.	AT0000743059	429.000	152.400	146.400	43,180000	18.524.220,00	9,11
PALFINGER AGAKTIEN O.N.	AT0000758305	78.600	8.400	3.000	36,950000	2.904.270,00	1,43
POLYTEC Holding AGInhaber-Aktien EUR 1	AT0000A00XX9	102.800	102.800	148.800	10,480000	1.077.344,00	0,53
RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AGINHABERAKTIEN O.N.	AT0000606306	519.000	184.967	77.400	17,940000	9.310.860,00	4,58
S IMMO AGINHABERAKTIEN O.N.	AT0000652250	239.700	32.600	131.900	21,550000	5.165.535,00	2,54
S&T AGAktien ohne Nennwert	AT0000A0E9W5	135.143	101.143	66.000	23,420000	3.165.049,06	1,56
SEMPERIT AG HOLDINGAKTIEN O.N.	AT0000785555	72.400	72.400	0	38,300000	2.772.920,00	1,36
STRABAG SESTAMMAKTEN O.N.	AT000000STR1	106.900	22.500	8.600	31,450000	3.362.005,00	1,65
UBM Development AGSTAMMAKTEN O.N.	AT0000815402	82.200	0	0	38,700000	3.181.140,00	1,56
UNIQA Insurance Group AGStamm-Aktien o.N.	AT0000821103	553.500	162.000	42.500	6,620000	3.664.170,00	1,80
Valneva SEActions au Porteur EO -,15	FR0004056851	90.000	492.000	402.000	12,270000	1.104.300,00	0,54
VERBUND AGINHABERAKTIEN KAT. A O.N.	AT0000746409	154.900	129.000	134.100	64,600000	10.006.540,00	4,92
VIENNA INSURANCE GROUPSTAMMAKTEN O.N.	AT0000908504	87.400	18.000	56.600	22,650000	1.979.610,00	0,97
VOESTALPINE AGAKTIEN O.N.	AT0000937503	467.400	78.100	31.700	36,820000	17.209.668,00	8,46
WIENERBERGER AGAKTIEN O.N.	AT0000831706	530.200	198.200	128.000	32,080000	17.008.816,00	8,36
Aktien in CHF							
AMS AGInhaber-Aktien o.N.	AT0000A18XM4	119.785	244.785	335.000	18,835000	2.044.170,05	1,00
PIERER Mobility AGAktien nach Kapitalherabsetzung	AT0000KTMIO2	42.874	2.874	0	78,200000	3.037.733,80	1,49
Summe der börsengehandelten Wertpapiere						181.040.420,61	88,99
Frei handelbare Wertpapiere							
Aktien in EUR							
BAWAG Group AGStammaktie ohne Nennwert	AT0000BAWAG2	264.300	135.300	64.000	43,220000	11.423.046,00	5,61
IMMOFINANZ AGNEUE AKTIEN O.N.	AT0000A21KS2	310.304	210.100	334.296	18,100000	5.616.502,40	2,76
Summe der frei handelbaren Wertpapiere						17.039.548,40	8,38
Nicht notierte Wertpapiere							
Aktien in EUR							
Intercell AGAnsprüche auf Nachbesserung (Umt.)	AT0000A10BA2	420.000	0	0	0,000000	0,00	0,00
Andere Wertpapiere in EUR							
Bank Austria Creditanstalt/Anspruchauf eventuelle Nachzahlung/Barabfdg	AT0000A0AJ61	107.000	0	0	0,000000	0,00	0,00
Summe der nicht notierten Wertpapiere						0,00	0,00
Summe Wertpapiervermögen						198.079.969,01	97,36

			Kurswert in EUR	% des FV
Derivate				
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)				
Aktienindex-Derivate				
Aktienindex-Terminkontrakte				
FATX JUN/21 FT	EUR	32	14.880,00	0,01
FATX JUN/21 FT	EUR	40	19.000,00	0,01
FATX JUN/21 FT	EUR	28	13.720,00	0,01
Summe der Aktienindex-Derivate			47.600,00	0,03
Bankguthaben				
EUR - Guthaben				
	EUR	5.070.937,58	5.070.937,58	2,49
	EUR	366.242,20	366.242,20	0,18
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen				
	CHF	2.862,99	2.593,99	0,00
	GBP	13.372,00	15.409,08	0,01
Summe der Bankguthaben			5.455.182,85	2,68
Abgrenzungen Verbindlichkeiten				
Verwaltungsvergütung			-136.011,14	-0,07
Summe der Abgrenzungen Verbindlichkeiten			-136.011,14	-0,07
Fondsvermögen			203.446.740,72	100,00
Ausschüttungsanteile AT0000857412				
Anteilswert			STK 930.451,13	
			EUR 75,82	
Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug AT0000767736				
Anteilswert			STK 1.261.807,56	
			EUR 102,28	
Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug AT0000619317				
Anteilswert			STK 3.960,00	
			EUR 111,64	
Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug AT0000674908				
Anteilswert			STK 30.538,00	
			EUR 111,36	

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung:

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Devisenkurse			per 16.04.2021
Schweizer Franken	CHF	1,103700	= 1 Euro (EUR)
Pfund Sterling	GBP	0,867800	= 1 Euro (EUR)

Risikohinweis:

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungen abweichen können (Bewertungsrisiko).

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte,
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
(Marktzurordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Whg.	Käufe/Zugänge Stücke / Anteile / Nominale in 1.000	Verkäufe/Abgänge
Aktien				
Addiko Bank AG Stammaktie	AT000ADDIK00	EUR	0	111.200
AMAG Austria Metall AG Aktien ohne Nennwert	AT00000AMAG3	EUR	0	4.978
Kapsch TrafficCom AG Inhaber-Aktien o.N.	AT000KAPSCH9	EUR	0	44.690
SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQU.AG AKTIEN ZU EUR 1,-	AT0000946652	EUR	0	13.000

Wien, am 12. Juli 2021

Amundi Austria GmbH

Gabriele Tavazzani

Christian Mathern

Mag. Hannes Roubik

Alois Steinböck

Bestätigungsvermerk

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der Amundi Austria GmbH, über den von ihr verwalteten

Amundi Austria Stock,
Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG)

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 15. April 2021 der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 15. April 2021 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien, am 12. Juli 2021

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Thomas Becker
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung

des Amundi Austria Stock

Die steuerliche Behandlung wird von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) auf Basis der Daten aus der Fondsbuchhaltung berechnet, auf www.profitweb.at veröffentlicht und steht zum Download zur Verfügung.

Amundi Austria GmbH stellt zudem die steuerliche Behandlung in unserem Download-Center unter download.fonds.at zur Verfügung.

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag im Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen Gesetze zu beachten.

Fondsbestimmungen

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Amundi Austria Stock** Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idgF** (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Pioneer Investments Austria GmbH* (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die UniCredit Bank Austria AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) und ihre Filialen oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds veranlagt hauptsächlich, das heißt zu **mindestens 66 %** des Fondsvermögens in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere österreichischer Emittenten, die in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate gehalten werden.

Für den Investmentfonds können bis zu **10 %** des Fondsvermögens Anteile anderer Investmentfonds gemäß Artikel 3.4. dieser Fondsbestimmungen erworben werden, die ihrerseits überwiegend in Wertpapiere der vorgenannten Anlageregionen und -spezifikationen investieren.

Daneben können für den Investmentfonds auch Wandel- und Optionsanleihen erworben werden.

Strukturierte Finanzinstrumente, in welche kein Derivat eingebettet ist, dürfen erworben werden, wenn sie nach Maßgabe dieser Fondsbestimmungen direkt erwerbbar Vermögenswerte zum Gegenstand haben und nicht zur Lieferung oder Übertragung anderer als der vorgenannten Vermögenswerte führen.

ABS-Veranlagungen dürfen nicht erworben werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

3.1. Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) werden **bis zu 100 %** des Fondsvermögens erworben.

3.2. Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.

3.3. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 %** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.

3.4. Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 10 %** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 % des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

*ab 01.05.2018 **Amundi Austria GmbH**

3.5. Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 34 %** des Fondsvermögens (berechnet auf Basis der aktuellen Marktpreise) und zur Absicherung eingesetzt werden.

3.6. Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

3.7. Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 34 %** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

3.8. Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 %** des Fondsvermögens aufnehmen.

3.9. Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen **bis zu 10 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

3.10. Wertpapierleihe

Wertpapierleihegeschäfte dürfen **bis zu 30 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, auch Anteilsscheinklassen in anderen Währungen aufzulegen.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Börsentag mit Ausnahme von Bankfeiertagen ermittelt.

4.1. Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 5 %** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile erfolgt an jedem österreichischen Börsentag mit Ausnahme von Bankfeiertagen.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

4.2. Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Die Rückgabe der Anteile ist an jedem österreichischen Börsentag mit Ausnahme von Bankfeiertagen möglich.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 16.04. bis zum 15.04.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können sowohl Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung als auch Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15.06. des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 15.06. der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15.06. der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15.06. des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuführen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für Ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,5 %** des Fondsvermögens, die aufgrund des **Durchschnitts** der Fondsvermögenswerte je Preisberechnungstag breinigt um allfällige dafür vorgenommene Abgrenzungen errechnet und monatlich in 12 Teilbeträgen angelastet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen wie insbesondere Kosten für Pflichtveröffentlichungen, Depotgebühren, Aufwendungen für administrative Tätigkeiten gemäß § 5 Abs 2 Z 1 lit b) InvFG sowie Prüfungs-, Beratungs- und Abschlusskosten.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Investmentfonds werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **bis zu 0,50 %** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹²

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

- | | |
|------------------|---|
| 1.2.1. Luxemburg | Euro MTF Luxemburg |
| 1.2.2. Schweiz | SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG ³ |

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | |
|---------------------------|---|
| 2.1. Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. Montenegro: | Podgorica |
| 2.3. Russland: | Moscow Exchange |
| 2.4. Serbien: | Belgrad |
| 2.5. Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | |
|-------------------|--|
| 3.1. Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. Chile: | Santiago |
| 3.5. China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. Indien: | Mumbai |
| 3.8. Indonesien: | Jakarta |
| 3.9. Israel: | Tel Aviv |
| 3.10. Japan: | Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo |
| 3.11. Kanada: | Toronto, Vancouver, Montreal |
| 3.12. Kolumbien: | Bolsa de Valores de Colombia |
| 3.13. Korea: | Korea Exchange (Seoul, Busan) |
| 3.14. Malaysia: | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

² Sobald das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland (GB) aufgrund des Ausscheidens aus der EU seinen Status als EWR-Mitgliedstaat verliert, verlieren in weiterer Folge auch die dort ansässigen Börsen / geregelten Märkte ihren Status als EWR-Börsen / geregelte Märkte. Für diesen Fall weisen wir darauf hin, dass die in GB ansässigen Börsen und geregelten Märkte

Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

als in diesen Fondsbestimmungen ausdrücklich vorgesehene Börsen bzw. anerkannte geregelte Märkte eines Drittlandes im Sinne des InvFG 2011 bzw. der OGAW-RL gelten.

³ Aufgrund des Auslaufens der Börsenäquivalenz für die Schweiz sind die *SIX Swiss Exchange AG* und die *BX Swiss AG* bis auf Weiteres unter Punkt 2 "Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR" zu subsumieren.

- 3.15. Mexiko: Mexiko City
- 3.16. Neuseeland: Wellington, Auckland
- 3.17. Peru: Bolsa de Valores de Lima
- 3.18. Philippinen: Philippine Stock Exchange
- 3.19. Singapur: Singapur Stock Exchange
- 3.20. Südafrika: Johannesburg
- 3.21. Taiwan: Taipei
- 3.22. Thailand: Bangkok
- 3.23. USA: New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq
- 3.24. Venezuela: Caracas
- 3.25. Vereinigte Arabische Emirate: Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.13. Türkei: TurkDEX
- 5.14. USA: NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)